



DRINGLICHES POSTULAT

Urheber	SVPO, durch Barbara Anthamatten, Diego Schmid, Daniela Pollinger und Marco Schnydrig
Gegenstand	Stärkung des Bahnhofs Visp - für unseren Tourismus
Datum	10/06/2024
Nummer	2024.06.141

Aktualität des Ereignisses

Die SBB hat am 23. Mai 2024 den Fahrplanentwurf mit den geplanten Angebotsänderungen, die für den kommenden Fahrplanwechsel vorgesehen sind, präsentiert.

Unvorhersehbarkeit

Die SBB strebt punktuelle Verbesserungen im internationalen Fernverkehr an. Es war nicht vorhersehbar, dass der EuroCity zwischen Genf und Mailand bzw. Venedig gleichwohl nicht in Visp, dem meistfrequentierten Bahnhof im Kanton Wallis, halten wird.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Der neue Fahrplan tritt am 15. Dezember 2024 in Kraft. Um noch Einfluss auf die Fahrplangestaltung nehmen zu können, ist eine sofortige Reaktion notwendig. Der Bahnhof Visp ist für den Walliser Tourismus von grosser Bedeutung, ist er doch Umsteigeort für Gäste, die nach Zermatt oder ins Saastal reisen. Täglich frequentieren durchschnittlich 22'000 Kundinnen und Kunden den Bahnhof Visp.

Der Bahnhof Visp ist der meistfrequentierte Bahnhof im Kanton Wallis. Täglich besuchen durchschnittlich 22'000 Kundinnen und Kunden den Bahnhof Visp. Aufgrund seiner Lage direkt neben dem Lötschberg-Basistunnel kommt ihm eine grosse Bedeutung zu. Er dient insbesondere auch als Umsteigebahnhof für viele Touristinnen und Touristen, namentlich für Reisende nach Zermatt oder ins Saastal.

Der EuroCity zwischen Genf und Mailand bzw. Venedig hält jedoch nur in Sion und Brig, aber nie in Visp. Dies macht die Anreise für internationale Gäste, beispielsweise von den Flughäfen Genf oder Mailand, in die Region Visp heute unattraktiv. Ein EuroCity-Halt in Visp würde das Angebot erweitern, die Anreise verkürzen und damit einen Anreiz schaffen, dass mehr Gäste mit dem öffentlichen Verkehr anreisen. Würde der Eurocity zwischen Genf und Mailand bzw. Venedig neu auch in Visp halten, würde die ganze Region massiv profitieren und der lokale Tourismus und die Nachhaltigkeit wirksam gestärkt. Nachteile sind keine zu erwarten.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert, mit den SBB das Gespräch zu suchen, damit der EuroCity zwischen Genf und Mailand bzw. Venedig in Zukunft auch am Bahnhof Visp hält.